

Buchdrucker-Monitoring 2020

Aktuelle Situation, Käfermonitoring der KW 37 (7.-13.9.) und Prognose



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 14.9.



Foto: Frank, FAWF: aktuelle Aktivitäten an Brutbeobachtungsbäumen, Merzalben

Einschätzung der FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldschutz

Aktuelle Situation:

Die Anzahl der in den Monitoringfallen gefangenen Buchdrucker nahm erwartungsgemäß aufgrund der warmen Temperaturen in den vergangenen Tagen wieder leicht zu (vergangene Woche: Hunsrück Ø 160-420 Käfer / Standort; Pfälzerwald Ø 263-410 Käfer / Standort). Nichtsdestotrotz bedeuten diese niedrigen Fangzahlen kein erhöhtes Risiko für neue Stehendbefälle. An liegendem Holz (Brutbeobachtungsbäume) wurden in der vergangenen Woche noch Bruten angelegt. Brutanlagen sind aber im September anteilig an der Gesamtpopulation deutlich reduziert und kommen insbesondere an stehenden, vorher unbefallenen Fichten nun kaum noch vor.

Die Beobachtungen des Entwicklungsfortschrittes in den liegenden Brutbeobachtungsbäumen zeigen zudem, dass die in der ersten Augushälfte angelegten Bruten sich nun z.T. bereits im braunen Stadium befinden. Die weiterhin warmen Temperaturen werden dafür sorgen, dass somit der überwiegende Teil der im August angelegten 3. Generation (tiefe bis mittlere Lagen) bzw. Geschwisterbruten der 2. Generation (Hochlagen der Mittelgebirge) vollständig entwickelt in den Winter gehen. Von einer die Populationsdichte nennenswert senkenden Wintermortalität ist daher nicht auszugehen.



Ausblick für die kommende Woche:

Bis Monatsende sind fast landesweit schwärmtaugliche Temperaturen prognostiziert – die Fangzahlen werden aufgrund der weiterhin abnehmenden Tageslänge jedoch nicht mehr in befallskritische Bereiche steigen; das derzeit bereits geringe Befallsrisiko wird bis Monatsende dann gänzlich gegen Null sinken.

Schlussfolgerungen für das Management:

(Textänderungen zur Vorwoche in blau)

Die Intensität von Befallskontrollen kann nun saisonbedingt allmählich abnehmen, aktuelle Neubefälle werden kaum noch dazukommen. Allerdings lässt eine Fortführung der Kontrollen bis Ende September womöglich bereits im August entstandenen und erst spät zeichnenden Befall erkennen. Sogar im weiteren Verlauf des Herbstes (Oktober, November) sind einzelne Befallsbäume z.B. anhand der Kronenverfärbung oder beginnenden Rindenabfalls nachträglich noch zu erkennen. Generell gilt: **je früher potentielle Überwinterungsbäume gefunden und unschädlich gemacht werden, umso höher der Sanierungseffekt mit Blick auf das Folgejahr.**

Das umgehende Abfahren des Holzes bzw. der Hackschnitzel aus den Beständen und notfalls Zwischenlagern in ausreichender Entfernung zu gefährdeten Fichtenbeständen (>500m) bleibt das Mittel der Wahl. Das Verbleiben von Rinde oder Hackschnitzeln im Bestand erhöht aufgrund der darin vielfach vorhandenen braunen Entwicklungsstadien das Risiko für eine erfolgreiche Überwinterung dieser Käfer und Folgebefall im kommenden Jahr.

Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

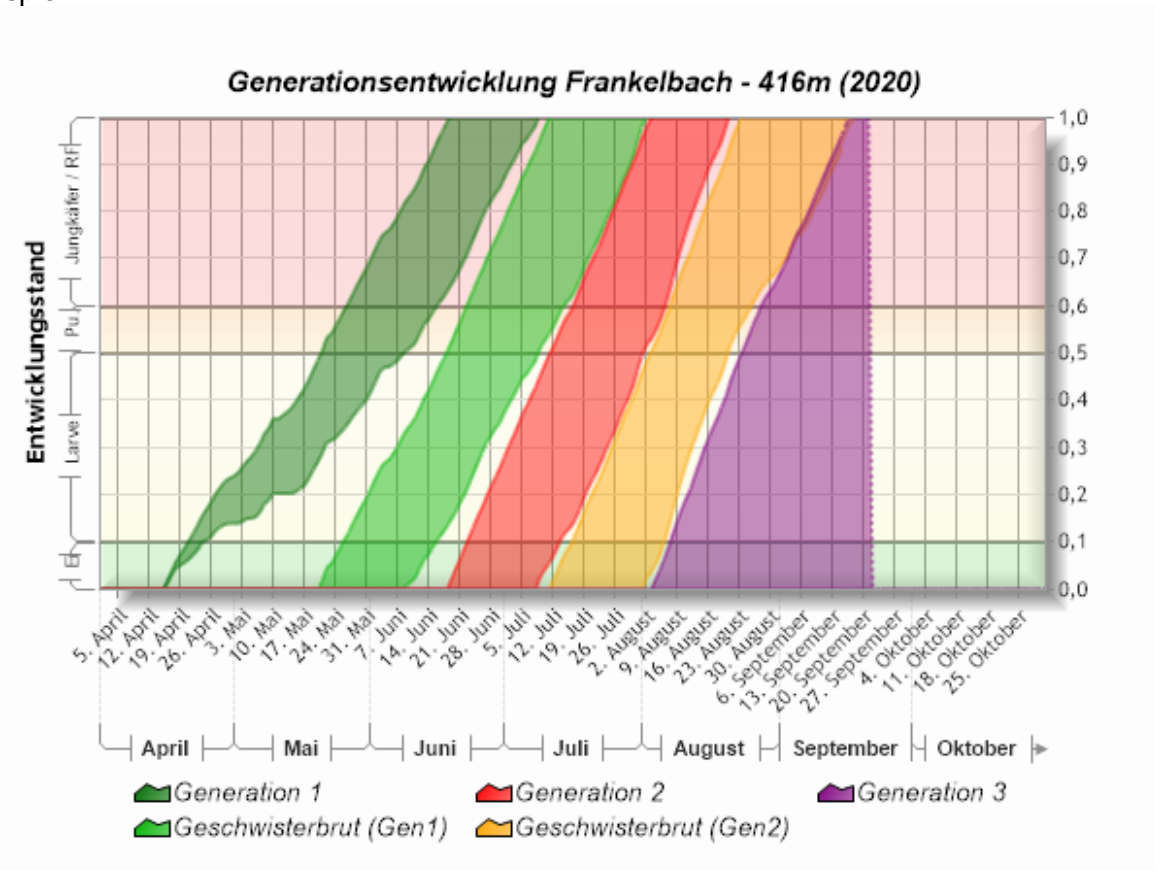
Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

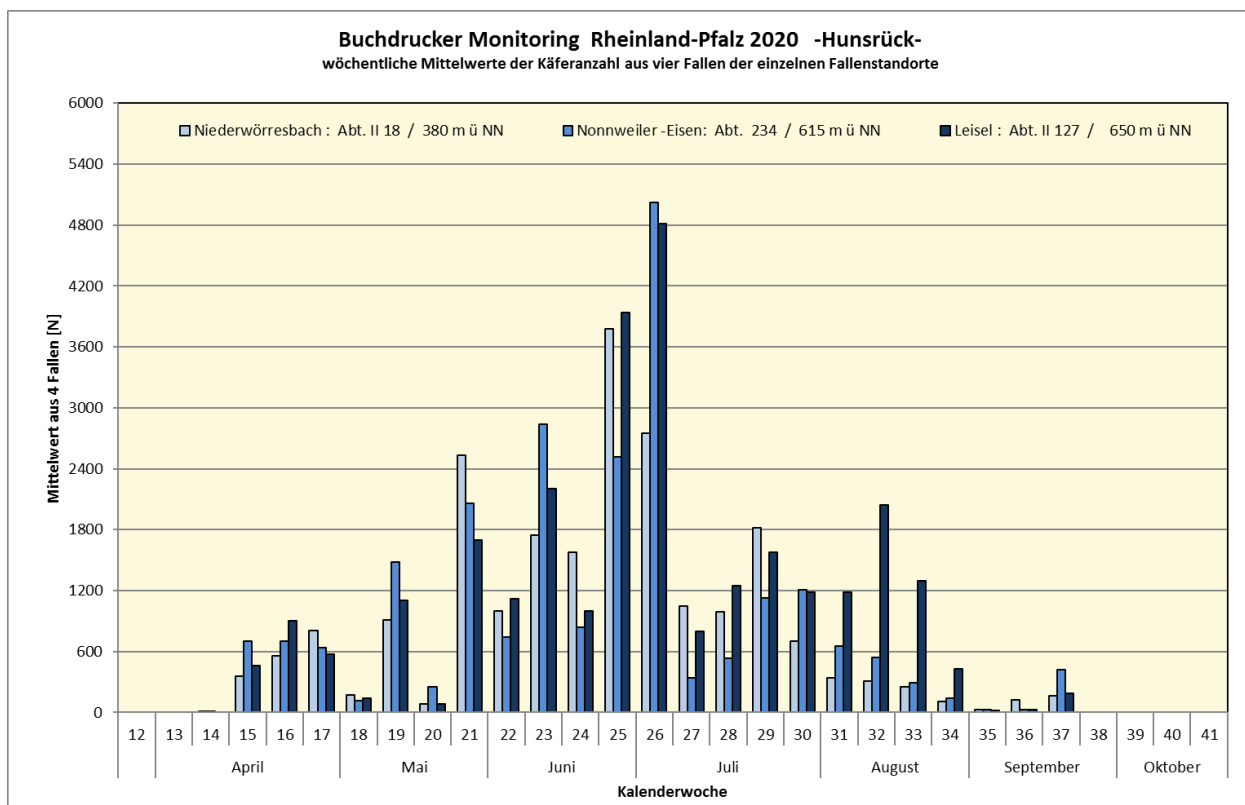
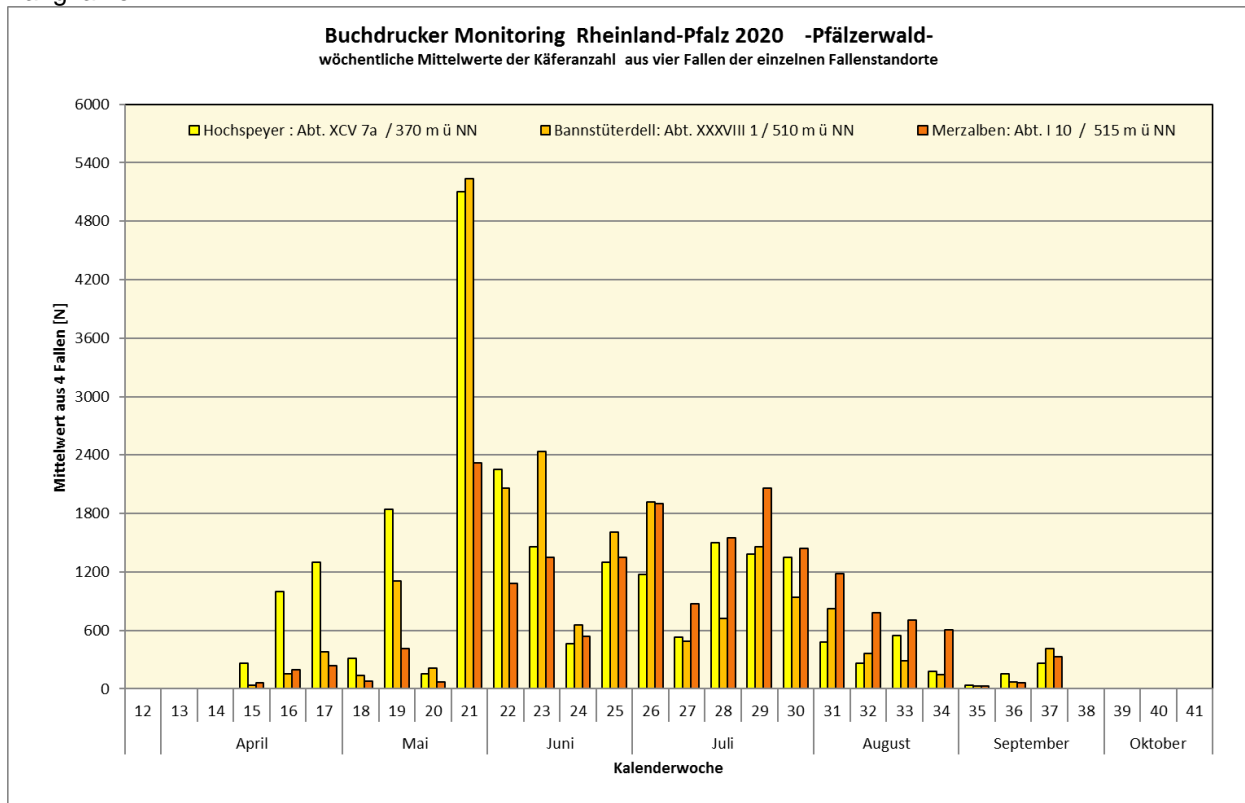


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

Schwärmbeginn	08.04.2020
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	0
Hauptflugphase / Befallsbeginn	16.04.2020
Anlage der Geschwisterbrut	21.05.2020
Anlage der 2. Generation	19.06.2020
Anlage der Geschw.brut der 2. Gen.	12.07.2020
Anlage der 3. Generation	04.08.2020



Fangzahlen:





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Baden-Württemberg in Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge,
Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Neustadt a.d.Wstr. 15.09.2020